

DIE GEBURT
DER MASSENKULTUR
WELTAUSSTELLUNGEN,
MEDIEN UND MUSIK
IM 19. JAHRHUNDERT
TAGUNG DES
WGL-FORSCHUNGSPROJEKTS
„WEGE IN DIE MODERNE“

GERMANISCHES
**NATIONAL
MUSEUM**



DIE GEBURT DER MASSENKULTUR

WELTAUSSTELLUNGEN, MEDIEN UND MUSIK IM 19. JAHRHUNDERT

TAGUNG 08.-10.11.2012

Die Tagung findet statt im Rahmen des von der Leibniz-Gemeinschaft geförderten Forschungsvorhabens „Wege in die Moderne. Die Neueinrichtung der Dauerausstellung von der Französischen Revolution bis zum Ersten Weltkrieg im Germanischen Nationalmuseum“. Ziel des Projekts (2010–2012) ist die wissenschaftliche Erschließung und kulturhistorische Kontextualisierung von Museumsobjekten und darauf aufbauend die Erarbeitung grundlegender Module für die künftige Ausstellung.

Die interdisziplinären Beiträge fokussieren die Rolle von Weltausstellungen, Medien und Musik hinsichtlich der Bedürfnisse eines an Größe und Diversität zunehmenden Publikums. Wollten die ersten Weltausstellungen noch einen enzyklopädischen Überblick über das Wissen der Welt vermitteln, gewann später die Unterhaltung der Besuchermassen an Bedeutung. Bild- und Textmedien generierten eine wahre Informationsflut für eine stetig wachsende Zahl von Rezipienten und Konsumenten. Musikalische Aufführungen mit groß besetzten Klangkörpern, populäre Musikfeste sowie die Möglichkeit der mechanischen Aufzeichnung und Wiedergabe von Musik trugen zu ihrer massenhaften Verbreitung bei.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich verbindlich bis 26. Oktober 2012 an.
Es werden keine Tagungsgebühren erhoben.

VERANSTALTUNGSORT

Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg
Aufseß-Saal

INFORMATION UND ANMELDUNG

Dr. Roland Prügel
Telefon: +49 911 1331-332
E-Mail: r.pruegel@gnm.de

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG 8. NOVEMBER 2012

09:00–09:30 Uhr

BEGRÜSSUNG

G. Ulrich Großmann, Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums

Jutta Zander-Seidel (Nürnberg): Einführung in das Forschungsprojekt „Wege in die Moderne“

SEKTION 1: WELTAUSSTELLUNGEN

09:30–10:00 Uhr

Roland Prügel (Nürnberg): Einführung in die Sektion

10:00–10:45 Uhr

Gudrun M. König (Dortmund): Von der Weltausstellung ins Museum: der Schauwert der Dinge

10:45–11:15 Uhr

KAFFEEPAUSE

11:15–12:00 Uhr

Hilke Thode-Arora (München): Ferne Welten hautnah. Völkerschauen und der Blick auf das Fremde

12:00–12:45 Uhr

Johannes Wieninger (Wien): Die Asiensammlung im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie und die Wiener Weltausstellung von 1873

12:45–14:30 Uhr

MITTAGSPAUSE

14:30–15:15 Uhr

Paul Sigel (Berlin/Dresden): „Von ausgesprochenem nationalen Charakter“. Nationale Pavillons als Medien staatlicher Selbstdarstellung

SEKTION 2: MEDIENEXPLOSION

15:15–15:45 Uhr

Stephanie Gropp (Nürnberg): Einführung in die Sektion

15:45–16:30 Uhr

Dorothea Peters (Blankensee): Bilder für die Massen. Fotografie und (Drucker-)Presse

16:30–17:00 Uhr

KAFFEEPAUSE

17:00–17:45 Uhr

Dirk Schindelbeck (Freiburg): Von der „Werkstatt für neue deutsche Wortkunst“ zur „Anbietlehre“ – Johannes Weidenmüller (1881–1936), der vergessene Urahn der deutschen Werbung

19:00 Uhr

EMPFANG DER TAGUNGSTEILNEHMER

Titel: Das Riesenrad auf der Weltausstellung in Chicago 1893

Mitte: Carl Stauber, Der Guckkasten, 1860

Rechts: Erinnerungsblatt zum Sängerbund in Regensburg vom 25. bis 27. Juli 1847 (Detail)

FREITAG 9. NOVEMBER 2012

09:00–09:45 Uhr

Anett Holzheid (Mainz): Einfach modern. Zur Beschleunigung der Kommunikationskultur per Postkarte

09:45–10:30 Uhr

Andrea Haller (Frankfurt am Main): Alte Medien/Neue Medien: Zur Präsentation der Geschichte der visuellen Medien des 18. und 19. Jahrhunderts im Museumskontext des 21. Jahrhunderts

10:30–11:00 Uhr

KAFFEEPAUSE



SEKTION 3: MUSIKKULTUR

11:00–11:30 Uhr

Markus Zepf (Nürnberg): Einführung in die Sektion

11:30–12:15 Uhr

Nils Grosch (Salzburg): „Dass diese 200 Virtuosen einen Krach wie 2000 machen“: Die Drehorgel und die Eroberung des öffentlichen Raums durch populäre Musik im 19. Jahrhundert

12:15–13:00 Uhr

Philipp Küsgens (Strasbourg): Die Erfindung von Tradition: Volksmusik und „nationale“ Musikinstrumente

13:00–14:30 Uhr

MITTAGSPAUSE

14:30–15:15 Uhr

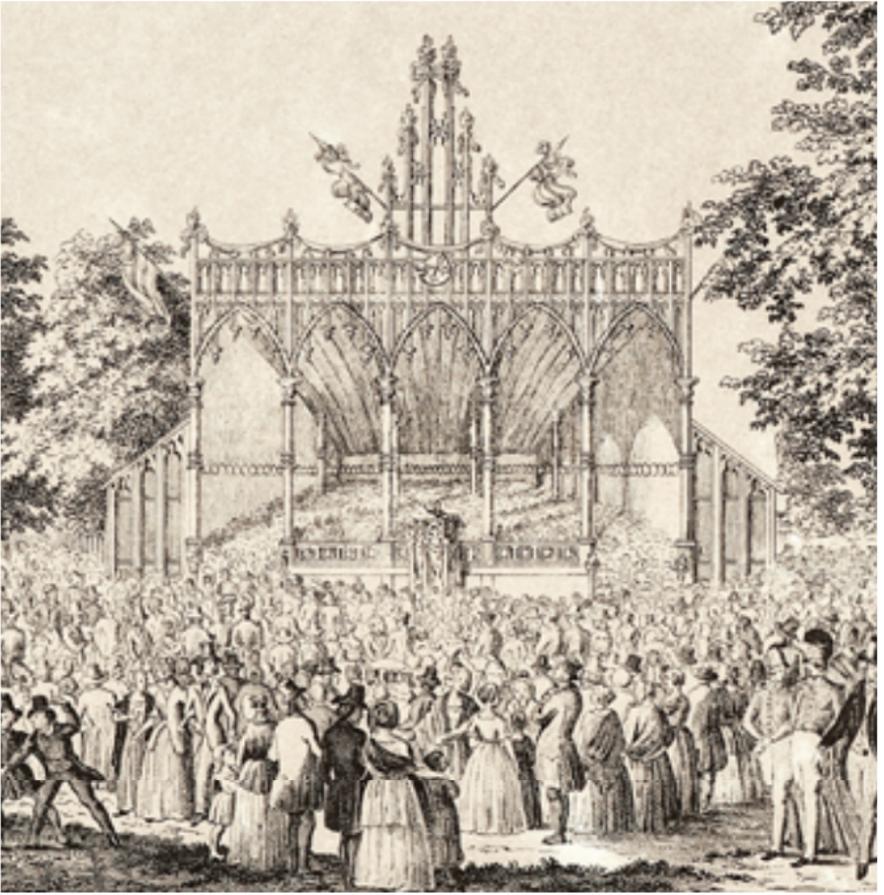
Rebecca Grotjahn (Paderborn/Detmold): Mädchen am Klavier – Zur Geschlechtergeschichte eines Konsumartikels

15:15–16:00 Uhr

Frank P. Bär/Markus Zepf (Nürnberg): Maschinenmusik. Zur Popularisierung der Musikreproduktion im 19. Jahrhundert

16:00–16:30 Uhr

KAFFEEPAUSE



SEKTION 4: FREIZEIT UND VERGNÜGEN IM 19. JAHRHUNDERT

16:30–17:15 Uhr

Kaspar Maase (Tübingen): Zwischen Eigenaktivität und Markt: Massenvergnügen und Massenunterhaltung

17:15–18:00 Uhr

Jutta Zander-Seidel (Nürnberg): „In Freud und Leid zum Lied bereit“ – Fahnen in der Vereins- und Festkultur des 19. Jahrhunderts

SAMSTAG 10. NOVEMBER 2012

09:00–09:45 Uhr

Martin Wörner (Dortmund): Die Weltausstellung als Vergnügungsort

09:45–10:30 Uhr

Corinna Müller (Hamburg): Revolution der Unterhaltungskultur: das Kino

10:30–11:00 Uhr

KAFFEEPAUSE

11:00–11:45 Uhr

Achim Hofer (Landau in der Pfalz): „... nicht Regimentsmusiker, sondern Regimenter von Musikern“ (Berlioz). Militärkonzerte im Spannungsfeld von musikalischem Anspruch, Vergnügen, Bildung und Ideologie

11:45–12:30 Uhr

ABSCHLUSSDISKUSSION

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Telefon: + 49 911 1331 - 0
Telefax: + 49 911 1331 - 200

Kartäusergasse 1
D-90402 Nürnberg

info@gnm.de
www.gnm.de



EINTRITTSPREISE

€ 6,- regulär
€ 4,- ermäßigt und Gruppen
ab 10 Personen.
Reiseleiter in Begleitung
der Gruppe Eintritt frei.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Mo geschlossen

SERVICE

- ▶ Café Arte
Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Fahrer und Reiseleiter frei
Telefon: +49 911 1331-286
- ▶ Museumsshop
Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Telefon: +49 911 13 31-371

Für Rollstuhlfahrer sind alle
Ausstellungshallen zugänglich.

AKTUELLE SONDERAUSSTELLUNG

Tagträume - Nachtgedanken.
Phantasie und Phantastik
in Graphik und Photographie
25.10.2012 - 03.02.2013

LAGE DES MUSEUMS

Zentral im Verkehrsknotenpunkt Nürnberg;
350 Meter vom Hauptbahnhof entfernt,
wenige Kilometer von den Autobahnanschlüssen
der A3 und A9, vom europaweit
vernetzten Airport Nürnberg und von den
Terminals der Kreuzfahrtschiffe am Rhein-
Main-Donau-Kanal. Direkt am Museum stehen
über 20 Busparkplätze zur Verfügung, auch
die U-Bahn-Anbindung ist optimal.

GRUPPENREISEANGEBOTE

Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg
E-Mail: pauschal@ctz-nuernberg.de
Telefon: +49 911 23 36-124

ANMELDUNG VON GRUPPENFÜHRUNGEN

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg (KPZ)
E-Mail: erwachsene@kpz-nuernberg.de
Telefon: +49 911 1331-238
Telefax: +49 911 1331-318
Bitte melden Sie aus organisatorischen
Gründen auch Fremdführungen an.